



## Modulhandbuch

Studienfach Evangelische Religionslehre im Bachelor-Studiengang  
mit der Lehramtsoption Gymnasien und Gesamtschulen

Modulname	Modulcode
Modul 1 Grundfragen der theologischen Disziplinen *	B7 053-M1
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Marcel Nieden	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	1	Pflicht	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Bibelkunde	Pflicht	2	60
II.	Einführung Historische Theologie	Pflicht	2	90
III.	Einführung Systematische Theologie	Pflicht	2	90
IV.	Einführung Religionspädagogik (inkl. 1 CP Inklusion)	Pflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>8</b>	<b>330</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfragen der theologischen Disziplinen kennen</li> <li>- aktuelle Probleme fachlich analysieren können</li> <li>- Einordnung von Fallbeispielen in theoretische Konzepte</li> <li>- Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma analysieren</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Fall unter allgemeine Regeln subsumieren</li> <li>- Hypothesen anhand von Fallbeispielen kritisch analysieren</li> <li>- wissenschaftliche Begrifflichkeit gebrauchen</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Mündliche Prüfung (20 Min.; 1 CP)
Gewichtung der Prüfungsleistung
12/68

\* inkl. 1 CP Inklusion

Modulname		Modulcode	
Modul 1 Grundfragen der theologischen Disziplinen		B7 053-M1	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Bibelkunde		B7 053-M1-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalt der Bibel kennen</li> <li>- Entstehung der biblischen Bücher beurteilen</li> <li>- Biblische Bezüge in heutiger Lebenswelt thematisieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Aufbau und Inhalt der biblischen Bücher			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Moodlekurs			

Modulname		Modulcode	
Modul 1 Grundfragen der theologischen Disziplinen		B7 053-M1	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Einführung Historische Theologie		B7 053-M1-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesentliche Entwicklungen der Geschichte des Christentums kennen</li> <li>- Epochale Umbrüche identifizieren</li> <li>- Historische Bezüge in heutiger Lebenswelt thematisieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Zentrale Themen der Geschichte der Kirchen und des Christentums			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Modul 1 Grundfragen der theologischen Disziplinen		B7 053-M1	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Einführung Systematische Theologie		B7 053-M1-V3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesentliche Inhalte der christlichen Lehrentwicklung kennen</li> <li>- Typen der Explizierung des christlichen Wahrheitsanspruchs unterscheiden</li> <li>- Christliche Glaubensüberzeugungen in heutiger Lebenswelt thematisieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Wesentliche Inhalte der christlichen Lehrentwicklung und christlicher Wahrheitsanspruch			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Modul 1 Grundfragen der theologischen Disziplinen		B7 053-M1	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Einführung Religionspädagogik (inkl. 1 CP Inklusion)		B7 053-M1-V4	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- religionspädagogische Handlungsfelder und ihre Rahmenbedingungen kennen</li> <li>- Religionspädagogische Wahrnehmungs- und Analysefähigkeit entwickeln</li> <li>- Wissenschaftsbezogen, religionspädagogisch arbeiten</li> <li>- Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma analysieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Definitionsansätze und wissenschaftstheoretische Modelle von RP; Methoden der RP; Selbstverständnis der Lehrer-Rolle; Lehr-Lern-Theorien, Rahmenbedingungen von RU in der Schule			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Einführungen in die Religionspädagogik (diverse)			

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
Modul 2 Methoden der Textinterpretation	B7 053-M2
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Aaron Schar	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
2	1	Pflicht	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Methodik Altes Testament	Pflicht	2	90
II.	Methodik Neues Testament	Pflicht	2	90
III.	Methodik Historische Theologie	Pflicht	2	60
IV.	Theologische Hermeneutik ST	Pflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>8</b>	<b>330</b>

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprobleme der Interpretation antiker Texte kennen</li> <li>- Arbeitsschritte der historisch-kritischen Methode anwenden</li> <li>- Methodologische und Hermeneutische Diskussionen führen</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grammatische, formale und semantische Analysen durchführen</li> <li>- Interpretationshypothesen anhand von Textbeobachtungen bewerten</li> <li>- Erarbeitung textwissenschaftlicher und methodologischer Begrifflichkeit</li> </ul>

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Modulabschlussprüfung Klausur (90 Min.; 1 CP)
<b>Gewichtung der Prüfungsleistung</b>
12/68

Modulname		Modulcode	
Modul 2 Methoden der Textinterpretation		B7 053-M2	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Methodik Altes Testament		B7 053-M2-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprobleme der Interpretation alttestamentlicher Texte kennen</li> <li>- historisch-kritische Methode auf alttestamentliche Texte anwenden</li> <li>- Jüdisch-christliche Hermeneutik des Alten Testaments</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsschritte der historisch-kritischen Methode</li> <li>- hebräische Sprache</li> </ul>			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Moodlekurs			



Modulname		Modulcode	
Modul 2 Methoden der Textinterpretation		B7 053-M2	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Methodik Neues Testament		B7 053-M2-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprobleme der Interpretation neutestamentlicher Texte kennen</li> <li>- historisch-kritische Methode auf neutestamentliche Texte anwenden</li> <li>- Bedeutung Jesu von Nazareth für die Christologie darstellen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsschritte der historisch-kritischen Methode</li> <li>- griechische Sprache</li> </ul>			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Moodlekurs			

Modulname		Modulcode	
Modul 2 Methoden der Textinterpretation		B7 053-M2	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Methodik Historische Theologie		B7 053-M2-V3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucksformen christlichen Glaubens identifizieren</li> <li>- Bedeutung der Religion für das Verständnis historischer Prozesse darlegen</li> <li>-Methoden der historisch-kritischen Quelleninterpretation anwenden</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Methoden der Quelleninterpretation			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Modul 2 Methoden der Textinterpretation		B7 053-M2	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Theologische Hermeneutik ST		B7 053-M2-V4	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungen hermeutischen Denkens in der Theologiegeschichte explizieren</li> <li>- Evidenz von religiösen Erfahrungen und Vorstellungen im anthropologischen Diskurs verorten</li> <li>- Bedeutung der Kirchen für die Gesellschaft explizieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Entwicklung des hermeneutischen Denkens in der Theologiegeschichte und Bedeutung von theologischer Wissenschaft und Kirche für die Gesellschaft			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Modul 3 Religionspädagogik/Fachdidaktik*	B7 053-M3
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Thorsten Knauth	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	1	Pflicht	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Religionspädagogische Grundfragen und Konzeptionen	Pflicht	2	60
II.	Gender und religiöse Bildung (inkl. 1 CP Inklusion)	Pflicht	2	90
III.	Interreligiöses Lernen (inkl. 1 CP Inklusion)	Pflicht	2	60
IV.	Religionsunterricht und empirische Forschung	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>8</b>	<b>270</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Grundfragen der Religionspädagogik kennen</li> <li>- Soziale Konstruktion von Geschlecht in religiöser Tradition analysieren</li> <li>- Rolle von Religion für Sozialisation und Identitätsbildung explizieren</li> <li>- Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma analysieren</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien für gelingende Identitätskonstitution kennen</li> <li>- Sensibilität für Geschlechtergerechtigkeit entwickeln</li> <li>- Interreligiöse Beeinflussungsprozesse erläutern</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Schriftliche Hausarbeit mit didaktischer Analyse eines RU-bezogenen Problems (20 Seiten; 3 CP)
Gewichtung der Prüfungsleistung
12/68

\* inkl. 2 CP Inklusion

Modulname			Modulcode
Modul 3 Religionspädagogik/Fachdidaktik			B7 053-M3
<b>Veranstaltungsname</b>			Veranstaltungscode
Religionspädagogische Grundfragen und Konzeptionen			B7 053-M3-V1
Lehrende/r			Lehreinheit
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie			Evangelische Theologie
			Belegungstyp
			Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze moderner Religionspädagogik kennen</li> <li>- historische Rahmenbedingungen und didaktische Strukturen der Konzeptionen analysieren</li> <li>- eigene Zielvorstellungen von Religionsunterricht reflektieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Religionspädagogische Konzeptionen im 20 und 21. Jahrhundert			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Gesamtdarstellungen: Geschichte der RP; Quellenbände (diverse)			

Modulname			Modulcode
Modul 3 Religionspädagogik/Fachdidaktik			B7 053-M3
<b>Veranstaltungsname</b>			Veranstaltungscode
Gender und religiöse Bildung (inkl. 1 CP Inklusion)			B7 053-M3-V2
Lehrende/r			Lehreinheit
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie			Evangelische Theologie
			Belegungstyp
			Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien geschlechtsbezogener (religiöser) Sozialisation kennen</li> <li>- geschlechtsbedingte Faktoren religiösen Lernens analysieren</li> <li>- Ansätze feministischer Religionspädagogik sowie kritischer Männerforschung und jungensorientierter Religionspädagogik darstellen</li> <li>- Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma analysieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Theorien geschlechtsbezogener (religiöser) Sozialisation; Gender-Diskurs in Theologie und RP; Ansätze feministischer Theologie und RP sowie kritische Männerforschung und jungensorientierte RP			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Gesamtdarstellungen: Geschichte der RP; Quellenbände (diverse)			

Modulname		Modulcode	
Modul 3 Religionspädagogik/Fachdidaktik		B7 053-M3	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Interreligiöses Lernen (inkl. 1 CP Inklusion)		B7 053-M3-V3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze, Dimensionen und Entwicklung interreligiösen Lernens kennen</li> <li>- Traditionen ökumenischen und dialogischen Lernens darstellen</li> <li>- Beispiele interreligiösen Lernens analysieren</li> <li>- Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma analysieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
dialogisches, ökumenisches und interreligiöses Lernen			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Modul 3 Religionspädagogik/Fachdidaktik		B7 053-M3	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Religionsunterricht und empirische Forschung		B7 053-M3-V4	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsweisen und Ergebnisse empirischer Forschung zu religionspädagogischen Handlungsfeldern kennen</li> <li>- Den religionspädagogischen Verwendungszusammenhang von empirischen Ergebnissen darlegen</li> <li>- Empirische Fallbeispiele exemplarisch analysieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
empirische Unterrichtsforschung im Hinblick auf den Religionsunterricht			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			



<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
Modul 4 Grundwissen Altes Testament und Neues Testament	B7 053-M4
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Aaron Schar	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	1	Pflicht	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Psalmen	Pflicht	2	60
II.	Geschichte Israels	Pflicht	2	60
III.	Pentateuch	Pflicht	2	90
IV.	Evangelien	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>8</b>	<b>270</b>

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Epochale Umbrüche der Geschichte des alten Israel darstellen</li> <li>- Zentrale Textbereiche der Bibel analysieren</li> <li>- Historischen Sinn wichtiger biblischer Konzepte ermitteln</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der historischen Kritik für das Verständnis kanonischer Texte kennen</li> <li>- Zentrale Texte für die jüdisch-christliche Tradition reflektieren</li> <li>- Biblische Vorstellungen verstehen</li> </ul>

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Modulabschlussprüfung Hausarbeit im Bereich Altes Testament (20 Seiten; 3 CP)
<b>Gewichtung der Prüfungsleistung</b>
12/68

Modulname		Modulcode	
Modul 4 Grundwissen Altes Testament und Neues Testament		B7 053-M4	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Psalmen		B7 053-M4-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesensmerkmale hebräischer Poesie kennen</li> <li>- Bedeutung biblischer Metaphern für religiöses Lernen verstehen</li> <li>- Biblische Weltsicht im Vergleich zu derjenigen der Umweltreligionen darlegen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Hebräische Poesie und biblische Metaphern; biblische Weltsicht und die Weltsicht der Völker und Religionen in der Umwelt Israels			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Modul 4 Grundwissen Altes Testament und Neues Testament		B7 053-M4	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Geschichte Israels		B7 053-M4-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge der Geschichte Israels kennen</li> <li>- Biblische Texte in ihren historischen Kontext einordnen</li> <li>- Bedeutung verschiedener Institutionen für das antike Israel explizieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Biblische Texte im historischen Kontext und das antike Israel			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Modul 4 Grundwissen Altes Testament und Neues Testament		B7 053-M4	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Pentateuch		B7 053-M4-V3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Texte des Pentateuch literargeschichtlich einordnen</li> <li>- Theologische Implikationen relevanter Texte herausarbeiten</li> <li>- Verhältnis biblischer Texte zu ihren außerbiblischen Vorläufern erläutern</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Pentateuch			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Modul 4 Grundwissen Altes Testament und Neues Testament		B7 053-M4	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Evangelien		B7 053-M4-V4	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Texte der Evangelien literargeschichtlich einordnen</li> <li>- Rückfrage nach dem historischen Jesus anwenden</li> <li>- Einordnung biblischer Texte in ihre Umwelt vornehmen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Evangelien und der historische Jesus			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
Modul 5 Der Mensch und die Frage nach Gott	B7 053-M5
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Marcel Nieden	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5	1	Pflicht	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 voraus.	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Die Frage nach Gott in den Religionen	Pflicht	2	60
II.	Paulus	Pflicht	2	60
III.	Christliches Reden von Gott	Pflicht	2	60
IV.	Reformationsgeschichte	Pflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>8</b>	<b>270</b>

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kernthemen der christlichen Gottesvorstellung kennen</li> <li>- Christliche Gottesvorstellung im Dialog mit anderen Gottesvorstellungen thematisieren</li> <li>- Grundentscheidungen reformatorischer Theologie explizieren</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Frage nach der Transzendenz kennen</li> <li>- Strategien der Konfliktvermeidung bei gegensätzlichen Gottesvorstellungen anwenden</li> <li>- Wege des ökumenischen, interkulturellen und interreligiösen Dialogs beschreiben</li> </ul>

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Modulabschlussprüfung Hausarbeit im Bereich Historische Theologie (20 Seiten; 3 CP)
<b>Gewichtung der Prüfungsleistung</b>
12/68

Modulname		Modulcode	
Modul 5 Der Mensch und die Frage nach Gott		B7 053-M5	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Die Frage nach Gott in den Religionen		B7 053-M5-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kernthemen von Gottesvorstellungen in den Weltreligionen kennen</li> <li>- Christliche Gottesvorstellung im Dialog mit anderen Gottesvorstellungen thematisieren</li> <li>- Bedeutung der Gottesfrage für das Verständnis des Menschen explizieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Gottesfrage und Gottesvorstellungen im Christentum und anderen Religionen			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname			Modulcode
Modul 5 Der Mensch und die Frage nach Gott			B7 053-M5
<b>Veranstaltungsname</b>			Veranstaltungscode
Paulus			B7 053-M5-V2
Lehrende/r			Lehreinheit
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie			Evangelische Theologie
			Belegungstyp
			Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrale Textpassagen der Paulusbriefe interpretieren</li> <li>- Theologische Aussagen des Paulus auf die Lage in den angeschriebenen Gemeinden beziehen</li> <li>- Ethische Implikationen der paulinischen Ausführungen erheben</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Paulus, Paulusbriefe und Adressatengemeinden			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			



Modulname		Modulcode	
Modul 5 Der Mensch und die Frage nach Gott		B7 053-M5	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Christliches Reden von Gott		B7 053-M5-V3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprobleme der Schöpfungslehre kennen</li> <li>- Diskurs mit den Naturwissenschaften führen</li> <li>- Dialog über die Weltsicht mit anderen Religionen führen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Christliche Schöpfungslehre und Weltsicht im Kontext der modernen Naturwissenschaften und der Weltsicht anderer Religionen			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Modul 5 Der Mensch und die Frage nach Gott		B7 053-M5	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Reformationsgeschichte		B7 053-M5-V4	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Entstehung, Verlauf und Wirkung der Reformation kennen Wichtige reformatorische Ansätze und Gestalten charakterisieren Typen reformatorischer Theologie und Frömmigkeit unterscheiden			
<b>Inhalte</b>			
Reformation und reformatorische Theologie			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Praktikumsmodul*	B7 053-M7
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Priv.-Doz. Dr. Jutta Siemann	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5	1	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE Berufsfeldpraktikum	Wahlpflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>2</b>	<b>90</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Schwerpunkte in außerschulischen Praktika: Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten in Institutionen oder Unternehmen: Sie organisieren das Praktikum selbstständig. Sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen. Sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiter entwickeln. Sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachdidaktischen Inhalten ihres Studiums.
davon Schlüsselkompetenzen
Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit, Vermittlungskompetenzen, Selbsteinschätzung

Prüfungsleistungen im Modul
--
Gewichtung der Prüfungsleistung
--

\* Das Berufsfeldpraktikum muss außerschulisch absolviert werden.  
Es muss nicht im Fach Evangelische Religionslehre absolviert werden.

Modulname		Modulcode	
Praktikumsmodul		B7 053-M7	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
SE Berufsfeldpraktikum		B7 053-M7-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2			90
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
--			

<b>Modulname</b>		<b>Modulcode</b>	
Bachelorarbeit		B7 053-M8	
Modulverantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Thorsten Knauth, Prof. Dr. Marcel Nieden, Prof. Dr. Aaron Schart, Prof. Dr. Folkart Wittekind		Fakultät für Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang		Modulniveau:	
		Bachelor	
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
6		Wahlpflicht	8
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung		Keine	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden			
-können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen			
-wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren			
-können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden			
davon Schlüsselkompetenzen			
Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung			
<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>			
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von max. 40 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen (8 CP)			
<b>Gewichtung der Prüfungsleistung</b>			
8/180			

Modulname	Modulcode
Modul 6 Christentum und Gesellschaft	B7 053-M6
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Folkart Wittekind	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
6	1	Pflicht	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 voraus.	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Die religiöse Frage in der Moderne	Pflicht	2	60
II.	Ethik	Pflicht	2	60
III.	Neuzeitliche Kirchengeschichte	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>6</b>	<b>180</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kernthemen der christlichen Ethik kennen</li> <li>- Christliche Gesellschaftsvorstellungen im Dialog thematisieren</li> <li>- Christliche Gestaltungsgrundsätze der Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart explizieren</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Ethik für Politik und Ökonomie kennen</li> <li>- Strategien der Gestaltung der Gesellschaft erläutern</li> <li>- Produktive Verstehensprozesse im interkulturellen Miteinander initiieren</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Hausarbeit im Bereich Systematische Theologie (15 Seiten; 2 CP)
Gewichtung der Prüfungsleistung
8/68

Modulname		Modulcode	
Modul 6 Christentum und Gesellschaft		B7 053-M6	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Die religiöse Frage in der Moderne		B7 053-M6-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Frage nach Gott für den Menschen beschreiben</li> <li>- Kosmologische Weltbilder verschiedener Religionen vergleichen</li> <li>- Christliches Weltverständnis im Dialog entfalten</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Christliches Weltbild und kosmologische Weltbilder verschiedener Religionen			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname			Modulcode
Modul 6 Christentum und Gesellschaft			B7 053-M6
<b>Veranstaltungsname</b>			Veranstaltungscode
Ethik			B7 053-M6-V2
Lehrende/r			Lehreinheit
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie			Evangelische Theologie
			Belegungstyp
			Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kernthemen der christlichen Ethik kennen</li> <li>- Christliche Gesellschaftsvorstellung im Dialog mit anderen Gesellschaftsvorstellungen thematisieren</li> <li>- Christliche Gestaltungsgrundsätze der Gesellschaft explizieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Christliche Moralvorstellungen und ethische Orientierungen im Bezug auf den einzelnen und die Gesellschaft			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			



Modulname			Modulcode
Modul 6 Christentum und Gesellschaft			B7 053-M6
<b>Veranstaltungsname</b>			Veranstaltungscode
Neuzeitliche Kirchengeschichte			B7 053-M6-V3
Lehrende/r			Lehreinheit      Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie			Evangelische Theologie      Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Entwicklung des Christentums seit der Reformation darstellen Jüdisch-christliche Wurzeln moderner Kultur identifizieren Christliches Weltverständnis im Dialog entfalten			
<b>Inhalte</b>			
Entwicklung des Christentums seit der Reformation und die jüdisch-christlichen Wurzeln der modernen Kultur			
<b>Prüfungsleistung</b>			
--			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			